

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Egin Uhren,
Waltham Uhren,
u. w., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift an-
gegeben. Toiletten-Artikel jeder
Art.
440 Süd Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 24. August 1882.

Kofalee.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
Jerry Shea, Knabe, 3. August.
Chas. Schmidt, Mädchen, 14. August.
Karl Strada, Knabe, 7. August.
Aug. Weinberg, Knabe, 1. August.
Wm. Fox, Mädchen, 23. August.
Wm. Hill, Mädchen, 24. August.
E. Johnson, Knabe, 16. August.
Allen Hoff, — 16. August.
Henry Baker, Knabe, 19. August.
Frei Kiet, Mädchen, 23. August.
Diedreiner, Mädchen, 22. August.

Heirathen.

Wm. J. Thorn mit Mattie Pierce.
John W. Britten mit Orpha Gobson.
George W. Busch mit Augusta Hanson.
Todesfälle.
Fome Gibbs, 3 Jahre, 21. August.
Annie Lacy, 23 Jahre, 19. August.
Jesse Hill, 2 Jahre, 21. August.
James Post, 8 Monate, 22. August.
Rebecca Wheat, 63 Jahre, 20. August.
John Monroe, 76 Jahre, 19. August.
Jennie Quinn, 13 Jahre, 22. August.
Conroy, 64 Jahre, 21. August.
Myers, todgeboren, 23. August.
Geo. Evans, 33 Jahre, 18. August.
Sy. Ayres, 22 Jahre, 22. August.
Eda Jasper, 70 Jahre, 30. Juli.

Margaret Rowland wurde im Criminalgericht von der Anklage der Provozierung freigesprochen.

25 schwedische Emigranten kamen gestern auf ihrer Reise nach dem Westen hier durch.

Charles E. Cater ist bei Squire Feibelmann verurteilt, einen Gemeinshaus zu unterhalten.

In jeder Apotheke des Landes sind Dr. August König's Hamburger Tropfen zu haben. Der Preis ist nur 50 Cents.

John Kelley hat den Patrid Kelley wegen böswilliger Zerstörung fremden Eigenthums verurteilt.

Wer sich heute Abend amüsiren will braucht bloß das Sommerfest der Concordia zu besuchen.

Jennie Johnson wurde gegen ihren Willen flagrant, weil derselbe sich an ihr vergreifen, und ihr den Stuhl vor die Thüre setzen.

Blasen-Katarrh. Stechende Reizung, Entzündung, Nieren und Harn-Organ beiderseits befallen durch "Nuchapaua". \$1.

Der Prozess von Charles Schilder, der angeklagt ist, Hiram Knapp ermordet zu haben, wird nächsten Mittwoch vorkommen.

Eine Commission bestehend aus den Doktoren Panzer und Lutz und den Friedensrichtern Feibelmann und Bease untersuchte heute den Geisteszustand der Frau Monika Grieshaber und erklärte sie für irrsinnig.

Für nervöse Personen gibt es kein Mittel so sicher und angenehm wie Liebig's Malz Extract. Es stärkt jedes Organ, schärft den Appetit, reguliert die Verdauung und belebt die gestörte Energie wieder.

Fred. Schmidt, August Paufer und Jacob Bader hatten gestern die Absicht eine Fischpartie zu unternehmen. Sie gingen jedoch nicht zu Fuß, wie das gewöhnlich von beschiedenen Fischern geschieht, sondern per Wagen. Als sie jedoch die Meridian Straße passiert hatten, wurde das Pferd scheu, und trotz aller Mühe, die man sich gab, wollte es sich nicht mehr zur Reize bringen lassen. Der Wagen zerbrach und zerfiel, so wie Proviant wurden auf die Straße geschleudert. Glücklicherweise wurden die unglücklichen Fischer nur leicht verletzt. Statt der Fische mußten sie jedoch die Wagenrümpfe nach Hause schleppen.

Jede tüchtige Hausfrau ist gewiss mit uns der Ansicht, daß eine Hauseneinrichtung, soll sie gut bestellt sein, der zeit- und arbeitsparenden Nähmaschine nicht entbehren darf. Da Nähmaschinen in der Regel aber ziemlich theuer sind, so war es gewiss mancher Frau bisher unmöglich in den Besitz einer solchen zu gelangen. Aus einer Anzeige ersehen jedoch unsere Leser, daß die Firma Horton & Blate, No. 47 Nord Illinoisstraße für nur \$24.40, eine vortreffliche neue Maschine liefert und es würde sich gewiss für jede Frau lohnen, diese Maschine wenigstens in Augenschein zu nehmen.

Selbstmordversuch.

Wm. Knapp bekam heute Vormittag an der Delaware Straße, in der Nähe des Courthaus, wieder einen seiner epileptischen in Raserei ausartenden Anfälle.

Der Mann hatte offenbar viel getrunken. Man brachte ihn nach dem Stationshause, woselbst er noch keine halbe Stunde war, als er sich an einer Schnur aufhängte. Der Gefängniswärter wurde gerufen und schnitt ihn ab. Kaum waren wieder zehn Minuten vorüber, als der Gefängniswärter wieder gerufen wurde. Diesmal hatte sich Knapp an seinem Hemde aufgehängt. Er wurde wieder abgeschnitten, und es gelang mit vieler Mühe ihn wieder zum Leben zu bringen. Eine paar Minuten später wäre er todt gewesen. Seitdem liegt er stille auf dem Boden und hat noch kein Wort gesprochen.

Verzeihlich.

Der Straßenbesprechungsdirektor Se. Excellenz Herr Frei Kiel sprach heute Vormittag Jedem gegenüber sein innigstes Bedauern darüber aus, daß er gestern Abend in der Männerchor-Unterhaltung Störung dadurch verursachte, daß er Frau Benner'scheid wegholte. Es gelang jedoch ihn zu überzeugen, daß man Angesichts der Wichtigkeit der Ursache die Störung sehr verzeihlich finde. Darüber freute sich der Herr Direktor so, daß er alle seine Bekannte aufforderte mit ihm die Ankunft des Tochterchens durch einen Trunk auf die Wohlthat des Geschehlichen Derer von Kiel zu trinken.

Die Kleine hat ein intelligentes Gesicht und sieht sehr hübsch in die Welt hinein. Das hat sie jedenfalls von ihrem Vater.

Bücherisch.

Im Verlage der New Yorker Volkszeitung ist unter dem Titel "Pioneer" ein Volkskalender für 1883 erschienen. Als Titelbild führt derselbe das Portrait Ferdinand Lassalle's. Außer einigen hübschen Erzählungen enthält der Kalender auch eine Anzahl belehrender Aufsätze und mehrere schöne Illustrationen. Die Ausstattung ist eine sehr gefällige. Der Inhalt ist natürlich vom Standpunkte der sozialistischen Anschauung aus gemacht und das Werkchen deshalb den Arbeitern und Allen, welche sich für die gesellschaftliche Bewegung unserer Zeit interessieren, sehr zu empfehlen.

Baupermits.

Albert Ruoff, Framehaus, Spann Ave. \$400.
E. Vandes Framehaus, Thomas Str. \$600.

Dennis Lynch von Haughsville wurde heute bestraft, weil er seine Schwiegermutter mit Schlägen traktierte.

Auf zum Germania Garten heute Abend! Concordia Sommerfest.

In dem gestern erwähnten Falle wurde heute James Graham wegen Liquorverkaufs am Sonntag bestraft.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche, Unverdaulichkeit, Geschlechts-Unvermögen kurirt durch "Well's Health Renewer". \$1.

Carl Spain wird als ein offenkundiges Aergerniß der College Avenue bezeichnet, indem er kleine Mädchen, welche ihm begegnen, schlägt, und dann insulirt. Er soll in eine Besserungsanstalt gebracht werden.

Harrison's Bank hat Township Trustee Kitz und Road Superintendent Geisel verklagt. Die Kläger wollen auf diesem Wege ein vom früheren Township Trustee Farber gemachtes Anleihen im Betrage von \$4,665 zurückverlangen. Trustee Kitz und Geisel haben natürlich mit den Schulden ihres Vorgängers nichts zu thun und Harvey wird wohl die Sache zu verrecken haben.

Heute Abend findet das Sommerfest der Concordia statt. Dieser Verein hat den hübschen, luftigen Germania-Garten zur Abhaltung des Festes bestimmt und bei der außerordentlichen Beliebtheit dieses Platzes wird es gewiß an Erfolg nicht fehlen. Das Programm, welches die Gelegenheit aufgestellt ist, ist reichhaltig und mannichfaltig und wird den Hörern ein paar angenehme Stunden bereiten. Wir erinnern unsere Leser wiederholt daran, dem Feste beizuwohnen.

Das Gewitter gestern Nachmittag hat fast Jedermann einen gelinden Schrecken eingejagt. Die Donnerschläge waren so heftig und der Blitz so stark, daß man sich glaubte, daß diese Naturerscheinung überall mehr oder minder Unheil angerichtet habe. Allerdings hat auch der Blitz an verschiedenen Stellen eingeschlagen, doch wurde dadurch nicht sonderlich viel Schaden angerichtet. Die Fagelstange, welche auf der Spitze des hohen Vance Block angebracht ist, wurde zerplittert und ähnlich erging es der auf dem Odd Fellows Gebäude angebrachten Fagelstange, doch wurden die betreffenden Gebäude in keiner Weise beschädigt. Grundeigenthum wurde überhaupt fast gar kein Schaden zugefügt. Schlimmer erging es vielen Bäumen. Es heißt auch, daß die Frau und das Kind von John Reardon, No. 8 Newman Straße wohnhaft, in dem Augenblicke wo sie sich in ein benachbartes Haus flüchteten, vom Blitze getroffen wurden und sich zur Zeit in einem sehr bedenklichen Zustande befinden.

Mordgrundbruch.

Wer die Geschichte des Ritter Runo verfolgt, die Thaten eines Räuberhauptmanns Schinderhannes gleichen, und die Raubrittergeschichten bei denen als Preis für jedes Fräulein wenigstens 30 Ritter abgemurrt wurden, wie wir von Großmuttern als verbrieft erzählt bekommen, der sollte doch gewiss gegen Alles gekühlt sein, aber die Mordgrundbruch, jenes große Blut-, Trauer und Thränenpiel, welches sich gestern Abend in den sonst so friedlichen Räumen der Männerchorhalle abspielte, erschien uns doch so ungeheuerlich, daß wir blutige Thränen darüber vergossen.

Schon die Overture zu dem Stücke, wobei die Hörer einweilen auf etwas Außergewöhnliches vorbereitet werden, erregte gelindes Entsetzen. Denn wäre es nicht etwas Haarsträubendes, wozu dann die Einleitung, o hochverehrtes Publikum, nimm die Geschichte ja nicht trumm!

Ein Stück war es noch zu nennen, daß der Herr Prologus, im gewöhnlichen Leben kurzweg Engelbach genannt, wenigstens die Erklärung der blutigen Handlung nicht allzu laut verkündete, so daß es Viele gar nicht hörten, denn wer hätte sonst die ohnmächtigen Damen alle aufpassen sollen.

Die Vortragsweise des Herrn Prologus war im Uebrigen elegant und tadellos. Die Aufführung des gewöhnlichen Stückes war übrigens, allen Scherz bei Seite, herzlich vortrefflich.

Das war eine Amalgunde (Frau Wist) die nicht nur stets und immer stridte, sondern auch überall, Raubritter und andere Ritter bestridte. Ihr Gelang war reizend, ihr Spiel vorzüglich. Kein Wunder, daß sie den lieblichstehenden Edward (Herr Gehling) zur höchsten Begeisterung entflammte und dem verschmähten Saffasas (Herr Benner'scheid) die entsetzlichsten Kadelgefühle einflößte. Runibert, (Herr J. V. Frenzel) der Vater der Amalgunde, dem Brantwein äußerst zugegeben und von der Cultur schon so beledt, daß er bereits von Lieber's Wissen schwärmt, spielte so vortrefflich, daß wir ihm, abgesehen von Amalgunde, die Palme des Abends zusprechen würden, wenn wir nicht wüßten, daß dem profaischen Runibert eine Leberwurst weit lieber ist.

Der Chor, der das Schicksal der unglücklichen Liebenden ziemlich hübsch nahm, aber mit viel Feuer sang, muß auch noch lobend erwähnt werden.

Als die drei jammervollen Akte vorüber waren, schwamm das Publikum natürlich in Thränen, und das Schluchzen der Damen war hellenweise herzerweichend.

Nicht vergessen dürfen wir, zu erwähnen, daß die ganze raubritterliche Gesellschaft einen Ausstattungs-Commisär hatte, der die Garderobe und die Frisuren der Herrschaften zu beorgen hatte und sich dieser Aufgabe in einer Weise entledigte, daß er es verdient, daß sein Name den Annalen der Geschichte einverleibt werde. Der Mann hieß R. Kinklin.

Nun diese raubritterliche Episode vorüber, wollen wir auch einen Blick in die der Festzeit angehörende Halle werfen. Der erste Gedanke ist Oscar Wilde, denn die neuerdings zu Ehren gekommene Sonnenblume hat sich auch hier mit einer Frechheit breit gemacht, als ob keine ihrer Schwefeln an Schönheit mit ihr weiteilen könnte. Prachtvolle Treibhauspflanzen sind in der Mitte und in den passenden Edelmöbelfesteln und Girlanden von duftigem Waldesgrün verflochten den Schmuck der Halle und der Vorhallen. Dazu ein hübscher Damenchor, denn es dünkt uns, daß das schöne Geschlecht namentlich gut vertreten war.

Die Festimmung wurde durch einige sehr hübsche Orchesterstücke und einen Vortrag des gemischten Chors erwirkt. Frau Wist wurde durch reichliche Blumenpenden, nebst einem allerliebsten Vogelhäuser belohnt und Dr. Ernestinoff erhielt ein schönes Bouquet.

Der Coroner wird morgen mit dem Zeugendenhör in dem Ayers'schen Falle beginnen.

Heute Abend im Germania Garten Sommerfest der Concordia.

Bei dem Preisergreifen der Knights of Pythias haben sich die Indianapoliser keinen Preis geholt. Der erste Preis von \$500 kam nach Springfield, Ohio, der zweite von \$300 nach Kokomo, der dritte von \$200 nach Dayton. Die Indianapoliser gehen heute nach Put in Bay und kommen morgen nach Hause.

Aus der Stadt der Kirchen, aus Brooklyn, N. Y., erhalten wir von Herrn David Alder, dem Supr. der öffentlichen Gebäude, folgende Mittheilung: "Mehrere unserer Angestellten hatten Gelegenheit das St. Jakobs Del anzupacken. Dasselbe hat bei Halsleiden, Verletzungen und anderen Verletzungen recht gute Dienste."

Robert Schaub, ein dreizehnjähriger Knabe, dessen Mutter, No. 168 W. Washington Straße wohnt, verunglückte heute Morgen auf folgende Weise: Er schlief in einem jungen, im Nebenan befindlichen Dry Goods Store beschäftigten Manne, die eiserne Kellertüre zu halten, bis er einen Gegenstand zwischen der Thüre und dem Boden hervorgeholt. Der junge Mann ließ die Thüre fallen, als Schaub gerade seine Hand in der Öffnung hatte, wodurch dem Knaben drei Finger vollständig abgeschnitten wurden.

Chas. Bittwell prügelte Charles Linher und zahlte Strafe.

Im Germania Garten bietet heute Abend die Concordia Jedem Gelegenheit zum Amüsiren.

Wm. Coof, ein Angestellter der Bee Line Werksstätten, fiel gestern von einem Gerüste und verletzte sich schwer.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Rothaugen, Ameisen, Bettwanzen, Ratten, Mäuse, vertrieben durch "Rough on Rats." 15c.

Die Klage der Mary Gastill gegen John Moran wird morgen Vormittag um 9 Uhr bei Squire Feibelmann zur Verhandlung kommen.

H. S. Kramer wurde bestraft weil er einen gewissen Morningstar, dessen Namen wahrscheinlich Morgenstern hießen, verhaften hat.

Der Mayor hat heute die Ueberführung von Louis Washington, Malinda Moon und Mary McCarty nach dem Armenhause angeordnet.

Catharina Williams wurde heute von Squire Thompson in die Jail geschickt, weil sie eine ihr auferlegte Strafe nicht bezahlen konnte.

Nun da die Wirthin das erste Gebot nicht mehr übertreten oder das Sonntagsgebot streng beobachten, haben es gewisse ehrenwerthe Leute, denen es nur darum zu thun ist, Gebühren zu erheben, darauf abgesehen, ihrer sittlichen Entartung den Prostituirten gegenüber dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie die unglücklichen Mädchen vor's Gericht schleppen. Deputy Constable Pfeifer hat heute eine derartige Geldentlastung begehrt.

Gestern Abend gegen 6 Uhr brannte es in dem Hause an der Delaware in der Nähe der McCarty Straße. Der Verlust ist kaum nennenswerth. Als jedoch Feuerspritze No. 7 zur Brandstätte eilte, kam an der Virginia Avenue Kreuzung ein Eisenbahnzug daher und nur durch die außerordentliche Geistesgegenwart des Lenkers der Feuerspritze wurde ein Unglück vermieden.

In der Klage von Adam Geier gegen Leonhardt Schurr und Frau, wurde gestern noch ehe es zum Prozesse ging, ein gütlicher Ausgleich zu Stande gebracht. Es handelte sich um den Besitz des Kindes von Adam Geier. Der Genannte ist von seiner Frau geschieden und das Kind befindet sich bei seinen Großeltern, dem Schurr'schen Ehepaar. Geier wollte das Kind haben weil es ihm nicht gestattet wurde, dasselbe zuweilen zu sehen. Es wurde gestern eine Vereinbarung getroffen, wonach sich Vater und Kind jederzeit ungehindert sehen können.

George Willie, ein Farbiger und Hiram Lee, ein Weißer, wurden gestern Abend von Irvington woselbst man sie verhaftete, hiehergebracht. Sie machten dort den Versuch ein Pferd zu verkaufen, und man glaubt, daß sie das Pferd gestohlen haben, obwohl Lee behauptet, dasselbe gehöre seinem Vater, und dieser habe ihm Auftrag gegeben, das Pferd zu verkaufen. Lee hat eine Schwebel und dieselbe sagt, daß der Junge aus der Besserungsanstalt entsprungen sei.

Der Stridkrumpf der Amalgunde gab gestern Abend bei einigen Damen und Herren, zur Erwägung der Frage Anlaß, ob es praktisch sei, die Strümpfe durch die Maschine stricken zu lassen, oder sie selbst zu stricken. Die Gesellschaft konnte sich indeß nicht einigen, da die Meinungen zu getheilt waren. Eine Partei vertheidigte die Handarbeit als die dauerhaftere, während die Gegner, der Maschinenarbeit als der praktischeren und zeitsparenderen das Wort redeten. Doch wie gesagt, die Gesellschaft vertagte sich, ohne zu einer Lösung der Frage gelangt zu sein. Es wäre deshalb in Anbetracht der Wichtigkeit der Frage sehr erwünscht, wenn die hieüber herrschenden Meinungen schriftlich in der Office der "Tribüne" niedergelegt werden würden.

A. SEINECKE, jr.,
— Europäisches —
Infasso-Geschäft!
Cincinnati.
Rollmachten
nach Teut. Länd., Oesterreich und der Schweiz gefertigt.
Consularische Erbschaften
u. s. w. prompt und sicher einzuführen.
Wechsel und Fokauszahlungen
Man wende sich in Indianapolis an:
Philip Nappaport, Advokat,
No. 62 Süd Delaware Straße.

Probire es
und überzeuge dich, daß du es aufnimmst, ein gut empfohlenes Piano oder Orgel zu kaufen und zwar zu Preisen und Bedingungen, wie wir sie offeriren!
Theo. Pfafflin & Co.,
38 u. 60 N. Pennsylvaniastr.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

A. L. WRIGHT and CO.,

Wholesale- und Retail-Händler in
Leppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Anthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel, Rahmen,

Bilderleisten, Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscapen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
\$34.20.

Gebrüder Frenzel,

Edel-Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Seht! Seht!! Seht!!!

Die geräuschlose

OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue

Calorische Pump - Maschine!

Gas-Ofen aller Arten auf Bestellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der Office der

Indianapolis

Gaslight & Coke Co.,

49 Süd Pennsylvania Str.

Ice Cream!

in vortrefflicher Qualität aus dem besten, süßen Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, ausgezeichnete Butter bei

W. H. BALLARD,
102, E. Delaware und Ohio Str.

Albert Gall,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Leppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.

C. G. Bagley,

— Wholesale —

Schweizer Käse, Limburger Käse, Cream Käse,

Holländische Käse, Russische Gardinen, Gewürzte Gardinen

— und —

Pic-Nic-Saaren!

No. 56 S. Meridian Str.

Chas. Mayer & Co.

haben eine prachtvolle Auswahl in

Fächern! Fächern!

aus Eisenblech, Perlmutter, Seide und Pfauenfedern.

Keine Rämme!

aus Muscheln, Granat, Eisenblech und Kautschuk.

29 und 31

West Washington Straße.

Flanner & Hommown

Deutsche

Leichen-Bestatter.

72 N. Illinois Str.

Telephone. — Aufsehen. —

Offen Tag und Nacht.